

14 Aussteller kamen in die Burg Holtzbrinck

zum Künstler-Cafe - Bericht am 27.10.86 in WR

Altenaer „Künstler-Café“ wieder ein voller Erfolg

Altena. Ein voller Erfolg für die Hobby-Künstler im Kulturring ALtena wurde ihr „Künstler-Café“ in der Burg Holtzbrinck. Nachdem die Gruppe mit einer Ausstellung in Plettenberg viel Beachtung gefunden hatte, konnten sich die 14 Aussteller auch hier über mangelnde Resonanz nicht beklagen.

Eine breite Palette nahm die Malerei ein. Kleine Kostbarkeiten in Form von Hardanger- und Gobelinstickereien von Heinz und Ingrid Kubicke und Bleiver-

glasungen von Curt Nürnberger vermittelten einen Einblick in die Vielfältigkeiten, mit denen sich die Hobby-Künstler in ihrer Freizeit beschäftigen. Besonders kreativ ist die Arbeit mit Ton. So war die Keramik neben der Malerei am meisten vertreten. Dieses Arbeitsgebiet scheint Hildegard Kuchte allmählich zu verlassen, denn mehr und mehr wendet sie sich der Seidenmalerei zu. Manfred Hecker, Meister für Holzbrandbilder, konnte seine Altenaer Motive wesentlich

erweitern. Vielfach konnten ihnen die Hobbykünstler in Demonstrationen ihre Arbeitsweise erläutern.

Am Vormittag hatten die Hobbykünstler ihre Vorsitzende Scholte mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Frau Nürnberger, Dietmar Pritzlaff und Marian Weber wollen als Sprecher die Gemeinschaft, die 1987 auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblickt, vertreten. Dazu soll auch der Künstlerstammtisch jeden dritten Dienstag in der Burg Holtzbrinck intensiviert werden.



Eine breite Palette von in der Freizeit entstandenen Arbeiten zeigten wieder mal Altenaer Hobby-Künstler zum „Künstler-Café“ in der Burg Holtzbrinck. (WR-Bild; Kafba)



Blumen und Dank für Inge Scholten, die sich seit neun Jahren im besonderen Maße um die Belange des Hobby-Künstler-Kreises kümmerte.

Zum fünften Male gab es das „Künstler-Café“

Hobby-Künstler stellten in der Burg Holtzbrinck aus

Altena. 15 Hobby-Künstler aus Altena, Lüdenscheid, Werdohl und Herscheid zeigten am Samstag ihre Arbeiten in der Burg Holtzbrinck. Bereits zum fünften Mal wurde dieses Treffen unter der Bezeichnung „Künstler-Café“ veranstaltet.

Zu bewundern gab es auch dieses Mal wieder verschiedene Maltechniken, Holz- und Glasarbeiten, Töpferwaren und Stickerei. Viele Interessenten kamen, um den Künstlern und Kunsthandwerkern auf die Finger zu schauen und zu sehen, wie es gemacht wird. Es gab auch viele Anregungen für die eigene Freizeitbeschäftigung.

Die Hobbykünstler-Gruppe, die vor neun Jahren von Inge Scholten und Ursula Rinke aufgebaut wurde, plant für das nächste Jahr eine Jubiläums-Ausstellung zum 10jährigen Bestehen.

Für die jahrelange intensive Arbeit um das Wohl dieser Gruppe erhielt Inge

Scholten von Beate Nürnberger ein Blumengebilde überreicht.

Inge Scholten, bis heute in der Leitung des offenen Kreises immer aktiv, hat ihre Funktion nun in jüngere Hände gelegt. Ihre Nachfolger sind nun drei Gruppensprecher, die die Hauptrichtungen der vielen Hobbykünstler vertreten werden. Dietmar Pritzlaff, Marian Weber und Beate Nürnberger werden sich künftig gemeinsam um die Gruppenarbeit kümmern.

Natürlich gab es neben den vielen Ausstellungsstücken auch noch so manchen Tip für den interessierten Besucher. Da wurden bereitwillig Techniken erklärt und der Anstoß gegeben zu eigenen Versuchen.

Die Hobby-Künstler sorgten auch für die Bewirtung ihrer Gäste. Kuchen gab es zur Kaffezeit und frischen Kaffee den ganzen Tag.